



Zum 40. Geburtstag eine Baumscheibe: Förster Sven Wurster, Jannika Tenk, Dieter Siebeneicher und Andreas Trachte (NABU), Martin Scheiner und Markus Weiler (Bezirksamt Eimsbüttel). Foto: cc

Für eine lebenswerte Umgebung

40 Jahre **NABU EIMSBÜTTEL** – 40 Jahre Schutz der natürlichen Lebensräume

21. Oktober 2023

Mit einer Feier hat die ehrenamtliche Nabu-Gruppe Eimsbüttel im September ihren 40. Geburtstag gefeiert.

Eigentlich handelte es sich um den 43. Geburtstag, denn schon 1980 ging die Gruppe als DBV (Deutscher Bund für Vogelschutz) - Gruppe Eimsbüttel-Altona an den Start.

Bereits 1986 gingen die Gruppen Altona und Eimsbüttel wieder getrennte Wege. Eine Gruppenneugründung von Schnelsen und Stellingen (1989) und ein erneuter Zusammenschluss mit Eimsbüttel (1995) machten die Gruppe zu dem, was sie heute noch ist: eine bezirksbezogene Stadtteilgruppe des Nabu Hamburg.

„Es kommen hier neue und junge Leute hinzu und ich wünsche dem Nabu Eimsbüttel, dass sich der Schwung, der hier gerade zu spüren ist, fortsetzt“, so Martin Scheiner vom Fachamt Management des Öffentlichen Raumes des Bezirksamts Eimsbüttel. Konkret habe er zuletzt auf dem Deckel von Stellingen mit dem Nabu zusammengearbeitet und er schätze vor allem die unterschiedlichen Perspektiven, die Menschen einnehmen, wenn sie gemeinsam planen und arbeiten.

„Am liebsten mit der Sense“
Dass das Mähen von Wiesen mit der Sense für die Umwelt wesentlich schonender ist, das hat er vom Nabu gelernt. Und nimmt die Erkenntnis mit in seine tägliche Arbeit: „Es lohnt sich immer darüber nach-zudenken, ob es bei der Pflege von Grünflächen Möglichkeiten gibt, sich in Richtung Artenschutz zu optimieren“, so Scheiner.

„Wir feiern hier heute vor allem auch die Zusammenarbeit mit mehreren Verbänden, mit der Bezirksförsterei, Parteien und dem Bezirksamt“, so Andreas Trachte, seit drei Jahren Vorsitzender von NABU Eimsbüttel.

„Wir wollen alle in einer lebenswerten Umgebung und Welt leben und gehen Themen an, von denen wir sagen, das wollen wir alle und dafür rücken wir zusammen.“

Zur Feier in die Försterei im Niendorfer Gehege waren entsprechend neben den NABU-Mitgliedern auch Kooperationspartner aus Verbänden, Politik und Verwaltung gekommen. Zusammen feiern geglückt, möchte man meinen. (cc)